

SERVICEINFORMATIONEN

Die Tageskasse und der Abo-Service befinden sich in der Schinkelwache am Theaterplatz.
Semperoper Dresden, Vertrieb und Service, Theaterplatz 2, 01067 Dresden

TAGESKASSE

Montag – Freitag 10 – 18 Uhr, Samstag 10 – 17 Uhr
Sonn- und Feiertag geschlossen

TICKETS*

Montag – Freitag 10 – 18 Uhr, Samstag 10 – 17 Uhr
T 0351 4911 705 · F 0351 4911 700 · bestellung@semperoper.de
semperoper.de

ABO-SERVICE*

Montag – Freitag 10 – 18 Uhr
T 0351 4911 706 · abo@semperoper.de · semperoper.de

ABENDKASSE

Die Abendkasse der Semperoper öffnet jeweils 1 Stunde vor
Vorstellungsbeginn.
Die Abendkasse in Semper Zwei öffnet jeweils 1/2 Stunde vor
Vorstellungsbeginn.

SEMPEROPER ERLEBEN – FÜHRUNGEN UND SHOP

T 0351 320 73 60 · F 0351 320 73 611 · semperoper-erleben.de
info@semperoper-erleben.de · shop@semperoper-erleben.de

GASTRONOMIE IN DER SEMPEROPER DRESDEN

Stefan Herrmann – Theatregastronomie in der Semperoper Dresden
T 0351 44 00 88 00 · F 0351 44 00 88 22
semperoper@stefanherrmann.info · gastronomie-semperoper.de

VERKAUFSBEGINN

Die Premieren-Abonnenten erhalten eine Vorkaufsoption für die Vorstellungen
im Oktober. Der freie Verkauf beginnt am 20. September 2021, 10 Uhr.
Vorab eingehende Bestellungen können leider nicht berücksichtigt werden.

VVO-KOMBI-TICKET

Mit Beginn der Spielzeit 2021/22 berechnen die Eintrittskarten für die
Semperoper und unsere Spielstätte Semper Zwei mit VVO-Logo im Zuge des
Vorstellungsbesuchs zur Nutzung des gesamten öffentlichen Nahverkehrs im
Gebiet des Verkehrsverbundes Oberelbe (VVO).

AKTUELLE HINWEISE FÜR IHREN VORSTELLUNGSBESUCH
IN DER SEMPEROPER

Damit ein Vorstellungsbesuch möglich ist, gelten bestimmte Hygieneregeln.
Aufgrund der aktuellen, dynamischen Situation ändern sich diese
Bedingungen auch kurzfristig. Daher bitten wir Sie, sich tagesaktuell auf
semperoper.de/ihre-besuch/aktuelle-besucherinformationen über die geltenden
Hygieneregeln zu informieren und diese für Ihren Vorstellungsbesuch zu
beachten.

semperoper.de/ihre-besuch/aktuelle-besucherinformationen

24. Sonntag
15 Uhr

DREI MIESE, FIESE KERLE

ML – Ilya Ram, mit L. Wäspy, C. Hossfeld, S. Hudarew, D. Kuran,
D. Pastewski

Keine Pause, PK ZU4: 12 Euro (Kinder und Jugendliche 6 Euro), Semper Zwei

18 Uhr

DON CARLO

ML – Ivan Repušić, mit V. Kowaljow, D. Alieva, R. Massi, A. Smirnova,
A. Bondarenko, A. Stavrakakis, T. Rönnebeck u.a.

Einführung 17.15 Uhr, eine Pause, PK K: 16 – 120 Euro

Kostenfreies Nachgespräch im Anschluss an die Vorstellung

19:00 Uhr

Jüdische Gemeinde
Dresden (Aris Saal)

LTI: LINGUA TERTII IMPERII

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe »Umanut weChaim/Kunst und Leben«
anlässlich 1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland
Lesung aus dem »Notizbuch eines Philologen« von Victor Klemperer zur
Sprache des Nationalsozialismus
mit Ensemble des Staatsschauspiels

19:30 Uhr

Staatsschauspiel,
Kleines Haus

DIE JÜDISCHE SOUFFLEUSE

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe »Umanut weChaim/Kunst und Leben«
anlässlich 1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland
Lesung aus dem Roman von Adriana Altaras
mit Ensemble des Staatsschauspiels

25. Montag
19 Uhr

A COLLECTION OF SHORT STORIES

Choreografien William Forsythe, Aaron S. Watkin (nach Lew Iwanow &
Marius Petipa), David Dawson, Jorma Elo, Nicolas Palmquist
mit Semperoper Ballett

Einführung 18.15 Uhr, keine Pause, PK B: 6 – 62 Euro

Kostenfreies Nachgespräch im Anschluss an die Vorstellung

26. Dienstag
11 Uhr

DREI MIESE, FIESE KERLE

ML – Ilya Ram, mit L. Wäspy, C. Hossfeld, S. Hudarew, D. Kuran,
D. Pastewski

Keine Pause, PK ZU4: 12 Euro (Kinder und Jugendliche 6 Euro), Semper Zwei

28. Donnerstag
19.30 Uhr

Neue Synagoge Dresden

»... ES SIND NOCH LIEDER ZU SINGEN ...«

Programm der Hochschule für Musik Dresden im Rahmen der Veranstaltungs-
reihe »Umanut weChaim/Kunst und Leben« anlässlich 1700 Jahre jüdisches
Leben in Deutschland

Künstlerische Leitung Olaf Bär, mit Absolvent*innen und Studierenden

29. Freitag
20 Uhr

SEMPER SOIREE: »VERBOTENE MUSIK«

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe »Umanut weChaim/Kunst und Leben«
anlässlich 1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland
ML – Naomi Shamban, mit M. Taniguchi, N. Hillebrand, S. Pucalkova,
M. Nijhof, J. Müller, S. Esper

PK ZU4: 12 Euro (Kinder und Jugendliche 6 Euro)

20.30 Uhr

FENSTER AUS JAZZ: »KONFERENZ BEI SCHOSTAKOWITSCH«

mit Günter Baby Sommer, Tenor- und Sopransaxophon Johannes Enders,
Violine Steffen Gaitzsch

PK ZU5: 16 Euro (Kinder und Jugendliche 8 Euro), Semper Zwei

30. Samstag
11 Uhr

PREMIERENKOSTPROBE »LA CENERENTOLA«

PK ZU4: 12 Euro (Kinder und Jugendliche 6 Euro), Rundföyer

19 Uhr

A COLLECTION OF SHORT STORIES

Choreografien William Forsythe, Aaron S. Watkin (nach Lew Iwanow &
Marius Petipa), David Dawson, Jorma Elo, Nicolas Palmquist
mit Semperoper Ballett

Einführung 18.15 Uhr, keine Pause, PK C: 7 – 69 Euro

31. Sonntag
11 Uhr

KONZERT DER HOCHSCHULE FÜR MUSIK DRESDEN
CARL MARIA VON WEBER

PK KON1: 6 – 21 Euro

19 Uhr

NORMA

ML – Gaetano d'Espinosa, mit D. Popov, A. Stavrakakis, Y. Auyanet,
S. Pucalkova, R. Incontrera, J. Dennis u.a.

Einführung 18.15 Uhr, eine Pause, PK G: 10 – 96 Euro

PREMIERE

DON CARLO – Opera in vier Akten von Giuseppe Verdi
Inszenierung Vera Nemirova, Bühnenbild Heike Scheele,
Kostüme Frauke Schernau, Choreografie Altea Garrido,
Video rocafilm

An nahezu allen Figuren seiner 1867 uraufgeführten Oper
spielt Giuseppe Verdi sein großes Thema, die Unverein-
barkeit von Politik und privatem Glück, durch und einfal-
tet so ein bedrückend modernes Gesellschaftspanorama.
In Kooperation mit den Osterfestspielen Salzburg zeigt
die Semperoper »Don Carlo« in der vieraktigen italia-
nischen Fassung von 1884, ergänzt durch den von
Manfred Trojahn neu komponierten instrumentalen
Prolog, der die Vorgeschichte des Dramas erzählt.
Mit freundlicher Unterstützung der
Stiftung Semperoper – Förderstiftung



Premierenmotiv »Don Carlo«, Thomas Ruff

OSTERFESTSPIELE IM HERBST

29.10. bis 1.11.21, Salzburg

Sächsische Staatskapelle Dresden

Dirigent Christian Thielemann

Gastdirigent Daniele Gatti

Solist*innen Stephen Gould, Hilary Hahn, Anja Kampe,
Sebastian Kohlhepp, Denis Matsuev, Christa Mayer,
René Pape, Golda Schultz

Werke von Grieg, Mendelssohn Bartholdy, Mozart,
Schumann, Strauss, Wagner

Weitere Informationen und Kartenverkauf unter:
osterfestspiele-salzburg.at

Kultur beginnt im Herzen
jedes Einzelnen

SEMPEROPER PARTNER

Partnerschaften der Semperoper und
der Sächsischen Staatskapelle Dresden

Premium Partnerschaft
A. Lange & Söhne

Projekt Partnerschaft
Sparkassen-Finanzgruppe Sachsen
Ostsächsische Sparkasse Dresden
Sparkassen-Versicherung Sachsen
LBBW

Junges Ensemble Partnerschaft
Radeberger Exportbierbrauerei GmbH

Junge Szene/Education Partnerschaft
Kaufhaus Görlitz

BIZ | LAW Rechtsanwälte
con moto foundation

Stiftung Kinderförderung von Playmobil

Partnerschaft Bühnentechnik
SBS Bühnentechnik GmbH

Platin Partnerschaft
Ricola

Commerzbank AG

Silber Partnerschaft
Novaled GmbH

Bronze Partnerschaft
KW Baufinanzierung GmbH
Prüssing & Köll Herrehausstatter
compact tours GmbH

Unternehmensberatung Barthier e.K.

Kooperationspartnerschaft
Oppacher Mineralquellen

Individuelles Engagement

Prosenzio – Freundinnen und Freunde der Semperoper
Medizinisches Labor Ostachsen MVZ

Informieren Sie sich über unsere Partnerschaften!
Andrea Halassy (Sponsoring)

T 0351 49 11 645 · F 0351 49 11 646
sponsoring@semperoper.de

Herausgeber Sächsische Staatstheater – Staatsoper Dresden

Intendant Peter Theiler

Kaufmännischer Geschäftsführer Wolfgang Rothe

Titelbild © Thomas Ruff

Gestaltung & Satz C. Köhler

Druck Druckerei Thieme Meißen

Redaktionsschluss 3. September 2021

Änderungen vorbehalten

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen
der Sächsischen Staatsoper Dresden in der Fassung vom
17. Juni 2021.



Wir sind auch in weniger bunten Zeiten
an der Seite der Kulturschaffenden.

Die Sparkassen, Landesbanken und Versicherungen der
Sparkassen unterstützen eine Vielzahl von kulturellen
Projekten, darunter auch die Semperoper. Mit jährlichen
Zuwendungen von rund 134 Mio. Euro ist die Sparkassen-
Finanzgruppe der größte nicht-staatliche Kulturförderer
in Deutschland.



Hört Ihr das?

OKTOBER 2021

01. Freitag

20 Uhr **SCHWANENSEE**
In adaptierter Fassung
Handlung & Choreografie Aaron S. Watkin (nach Lew Iwanow & Marius Petipa)
mit Semperoper Ballett
Keine Pause, PK F: 8 – 86 Euro

02. Samstag

18 Uhr **PREMIERE NORMA**
ML – Gaetano d’Espinosa, mit D. Popov, A. Stavrakakis, Y. Auyanet, S. Pucalkova, R. Incontrera, J. Dennis u.a.
Einführung 17.15 Uhr, eine Pause, PK M: 17 – 135 Euro

03. Sonntag

17 Uhr **SCHWANENSEE**
In adaptierter Fassung
Handlung & Choreografie Aaron S. Watkin (nach Lew Iwanow & Marius Petipa)
mit Semperoper Ballett
Keine Pause, PK E: 8 – 80 Euro

04. Montag

20 Uhr **1. AUFFÜHRUNGSABEND**
Sächsische Staatskapelle Dresden
Dirigent Dmitri Jurowski, *Klarinette* R. Oberaigner, *Fritz Busch Quartett*
Eine Pause, PK KON1: 6 – 21 Euro

05. Dienstag

19 Uhr **NORMA**
ML – Gaetano d’Espinosa, mit D. Popov, A. Stavrakakis, Y. Auyanet, S. Pucalkova, R. Incontrera, J. Dennis u.a.
Einführung 18.15 Uhr, eine Pause, PK I: 12 – 106 Euro
Kostenloses Nachgespräch im Anschluss an die Vorstellung im Opernkeller

07. Donnerstag

19 Uhr **»MA TOWU OHALECHA/WIE SCHÖN SIND DEINE ZELTE«**
Konzert der Veranstaltungsreihe »Umanut weChaim/Kunst und Leben«
anlässlich 1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland
ML – André Kellinghaus, mit Kantor Benjamin Tisser
Sächsischer Staatsopernchor Dresden
Preis: Empore 30 Euro, Hauptraum 25 Euro

08. Freitag

19 Uhr **SEMPER ESSENZ: TOSCA**
ML – Stefano Ranzani, mit J. Rowley, T. Mužek, L. Gallo, L. Anderson, T. Rönnebeck, T. Oliver u.a.
Keine Pause, PK I: 12 – 106 Euro

09. Samstag

19 Uhr **2. SYMPHONIEKONZERT**
Sächsische Staatskapelle Dresden
Dirigent & Klavier Myung Whun-Chung, *Violine* M. Wollong, *Violoncello* N. Anger
Konzerteinführung 18.15 Uhr, eine Pause, PK KON7: 20 – 108 Euro

10. Sonntag

11 Uhr **2. SYMPHONIEKONZERT**
Sächsische Staatskapelle Dresden
Dirigent & Klavier Myung Whun-Chung, *Violine* M. Wollong, *Violoncello* N. Anger
Konzerteinführung 10.15 Uhr, eine Pause, PK KON6: 16 – 94 Euro

19 Uhr **NORMA**
ML – Gaetano d’Espinosa, mit D. Popov, A. Stavrakakis, Y. Auyanet, S. Pucalkova, R. Incontrera, J. Dennis u.a.
Einführung 18.15 Uhr, eine Pause, PK I: 12 – 106 Euro

11. Montag

17 Uhr **PREMIERENKOSTPROBE »DREI MIESE, FIESE KERLE«**
PK ZU3: 6,50 Euro (Kinder und Jugendliche 3 Euro), Semper Zwei Foyer

20 Uhr **2. SYMPHONIEKONZERT**
Sächsische Staatskapelle Dresden
Dirigent & Klavier Myung Whun-Chung, *Violine* M. Wollong, *Violoncello* N. Anger
Konzerteinführung 19.15 Uhr, eine Pause, PK KON6: 16 – 94 Euro

15. Freitag

18 Uhr **PREMIERE DREI MIESE, FIESE KERLE**
ML – Ilya Ram, mit L. Wäsphy, C. Hossfeld, S. Hudarew, D. Kuran, D. Pastewski
Keine Pause, PK ZU4: 12 Euro (Kinder und Jugendliche 6 Euro), Semper Zwei

19 Uhr **PREMIERE A COLLECTION OF SHORT STORIES**
Choreografien William Forsythe, Aaron S. Watkin (nach Lew Iwanow & Marius Petipa), David Dawson, Jorma Elo, Nicolas Palmquist
mit Semperoper Ballett
Einführung 18.15 Uhr, keine Pause, PK F: 8 – 86 Euro

16. Samstag

10.30 Uhr **DIE ZAUBERFLÖTE. STERNSTUNDEN EINER SOUFFLEUSE.**
Für Kinder ab 10 Jahren
Eine Veranstaltung der Städtischen Bibliotheken Dresden
Eintritt frei, Kartenreservierung ab 6. September 2021 unter zentralbibliothek@bibio-dresden.de

13.30 Uhr **DIE STRAHLEN DER SONNE VERTREIBEN DIE NACHT**
Symposium zu Mozarts »Die Zauberflöte«
In Kooperation mit den Städtischen Bibliotheken Dresden
Eintritt frei, Kartenreservierung ab 6. September 2021 unter zentralbibliothek@bibio-dresden.de

19 Uhr **DIE ZAUBERFLÖTE**
ML – Michael Balke, mit W. Schwinghammer, J. Sitkovetsky, M. Taniguchi, B. Kim, S. Wärtig, U. Selbig, A. Kudriashova-Stepanets, C. Mayer, S. Esper, M. Nijhof, J. Muzychenko u.a.
Einführung 18.15 Uhr, eine Pause, PK P: 24 – 160 Euro

17. Sonntag

14 Uhr **NORMA**
ML – Gaetano d’Espinosa, mit D. Popov, A. Stavrakakis, Y. Auyanet, S. Pucalkova, R. Incontrera, J. Dennis u.a.
Einführung 13.15 Uhr, eine Pause, PK I: 12 – 106 Euro

18 Uhr **DREI MIESE, FIESE KERLE**
ML – Ilya Ram, mit L. Wäsphy, C. Hossfeld, S. Hudarew, D. Kuran, D. Pastewski
Keine Pause, PK ZU4: 12 Euro (Kinder und Jugendliche 6 Euro), Semper Zwei

20 Uhr **SEMPER SOIREE: »ASSIMILATIONEN«**
Im Rahmen der Veranstaltungsreihe »Umanut weChaim/Kunst und Leben«
anlässlich 1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland
ML – Johannes Wulff-Woesten, mit U. Selbig, J. Muzychenko, I. Silchuk, M. Doron, C. Mayer, A. Pegram, S. Esper, M. Nijhof, O. Pogosyan
PK ZU4: 12 Euro (Kinder und Jugendliche 6 Euro)

19. Dienstag

11 Uhr **DREI MIESE, FIESE KERLE**
ML – Ilya Ram, mit L. Wäsphy, C. Hossfeld, S. Hudarew, D. Kuran, D. Pastewski
Keine Pause, PK ZU4: 12 Euro (Kinder und Jugendliche 6 Euro), Semper Zwei

21. Donnerstag

11 Uhr **DREI MIESE, FIESE KERLE**
ML – Ilya Ram, mit L. Wäsphy, C. Hossfeld, S. Hudarew, D. Kuran, D. Pastewski
Keine Pause, PK ZU4: 12 Euro (Kinder und Jugendliche 6 Euro), Semper Zwei

19 Uhr **A COLLECTION OF SHORT STORIES**
Choreografien William Forsythe, Aaron S. Watkin (nach Lew Iwanow & Marius Petipa), David Dawson, Jorma Elo, Nicolas Palmquist
mit Semperoper Ballett
Einführung 18.15 Uhr, keine Pause, PK B: 6 – 62 Euro

22. Freitag

19 Uhr **PREMIERE DON CARLO**
ML – Ivan Repušić, mit V. Kowaljow, D. Alieva, R. Massi, A. Smirnova, A. Bondarenko, A. Stavrakakis, T. Rönnebeck u.a.
Einführung 18.15 Uhr, eine Pause, PK P: 24 – 160 Euro

23. Samstag

16 Uhr **DREI MIESE, FIESE KERLE**
ML – Ilya Ram, mit L. Wäsphy, C. Hossfeld, S. Hudarew, D. Kuran, D. Pastewski
Keine Pause, PK ZU4: 12 Euro (Kinder und Jugendliche 6 Euro), Semper Zwei

19 Uhr **NORMA**
ML – Gaetano d’Espinosa, mit D. Popov, A. Stavrakakis, Y. Auyanet, S. Pucalkova, R. Incontrera, J. Dennis u.a.
Einführung 18.15 Uhr, eine Pause, PK L: 17 – 128 Euro

OPER

DIE ZAUBERFLÖTE – Deutsche Oper in zwei Aufzügen von Wolfgang Amadeus Mozart
Inszenierung Josef E. Köpplinger, *Bühnenbild* Walter Vogelweider, *Kostüme* Dagmar Morell
Natur, Weisheit und Vernunft: Regisseur Josef E. Köpplinger inszeniert den beliebten Opernklassiker im neuen Gewand als eine Geschichte des Erwachsenwerdens und der Emanzipation mit kraftvollen Video-Installationen und vielen Bezügen zu zeitgenössischen Fantasy-Welten. Mit freundlicher Unterstützung der Stiftung Semperoper – Förderstiftung

PREMIERE NORMA – Melodrama in zwei Akten von Vincenzo Bellini
Inszenierung Peter Konwitschny, *Bühnenbild & Kostüme* Johannes Leiacker
Die 1831 in Mailand uraufgeführte »Norma« ist die berühmteste Oper des italienischen Komponisten Vincenzo Bellini. Regisseur Peter Konwitschny legt in seiner Dresdner Neuinszenierung den politischen Kern dieses Stückes über eine Frau offen, die die Grundfesten ihres Staates erschüttert. Mit freundlicher Unterstützung der Stiftung Semperoper – Förderstiftung

SEMPER ESSENZ: TOSCA

Konzertante Höhepunkte aus Giacomo Puccinis Oper Die konzertante Kurzfassung, nach der Idee von Heike Maria Jenor, konzentriert die Handlung auf die kammer-spielartigen Szenen und das tödliche Dreiecksverhältnis zwischen Tosca, Cavaradossi und Scarpia.

BALLETT

PREMIERE A COLLECTION OF SHORT STORIES – Mehrteiliger Ballettabend
Choreografien William Forsythe, Aaron S. Watkin (nach Lew Iwanow & Marius Petipa), David Dawson, Jorma Elo, Nicholas Palmquist
Der neue mehrteilige Ballettabend präsentiert in einem vielseitigen Programm zwischen klassischer Tradition, neo-klassischem und zeitgenössischem Tanz das ganze künstlerische Spektrum des Semperoper Ballett unter der Leitung von Aaron S. Watkin. Mit freundlicher Unterstützung der Stiftung Semperoper – Förderstiftung

SCHWANENSEE – Ballett in zwei Akten

In adaptierter Fassung
Handlung & Choreografie Aaron S. Watkin nach Lew Iwanow & Marius Petipa, *Musik* Pjotr I. Tschairowsky, *Bühnenbild* Arne Walther, *Kostüme* Erik Västhed
Odile, der schwarze Schwan, eine Verkörperung der machtvoll-verführerischen, extrovertierten Frau. Odette, der weiße Schwan, als poetisch überhöhter Ausdruck introvertierter weiblicher Zartheit und Verletzlichkeit. Dazwischen die Liebe Siegfrieds, der im entscheidenden Moment versagt und alles zerstört. Mit freundlicher Unterstützung der Stiftung Semperoper – Förderstiftung

JUNGE SZENE

PREMIERE DREI MIESE, FIESE KERLE – Musiktheater für Kinder von Zad Moulata
Inszenierung Annika Nitsch, *Bühnenbild & Kostüme* Linda Siegismund
Konrad und seine Eltern wohnen in einem schönen Haus. Aber leider liegt es in einer üblen Gespensterggend. Und dort treiben das dicke Ungeheuer, der bleiche Nachtmahr und das Gespenst ihr Unwesen. Bis Konrad die Nase voll hat: Bewaffnet mit Anti-Gespensterkugeln zieht er zum ruhigen Schloss, wo die Kerle hausen ... Eine Mutmachergeschichte für Kinder ab sechs Jahren, verfasst nach dem gleichnamigen Buch von Paul Maar, der vor allem durch seine »Sams«-Bücher bekannt geworden ist.

KONZERT

1. AUFFÜHRUNGSABEND
Zum Entstehungsprozess seines Kammerkonzerts für Klarinette, Streichquartett und Streichorchester vermerkte Karl Amadeus Hartmann auf der autographen Reinschrift: »Das Gelegenheitswerk habe ich 1935 geschrieben für ein Kammerorchesterkonzert, das nie stattfand. Den 2. und 3. Satz habe ich 1930 begonnen.« Weiter findet sich dort die Widmung: »Das Konzert ist im Geist und in Verehrung für Zoltán Kodály geschrieben« – ein Zeugnis für den großen Einfluss des älteren Komponisten auf Hartmann. Folgerichtig finden sich in diesem Werk kadenzartige »Fantasien« neben temperamentvollen Tänzen, ungarisches Kolorit neben Spielweisen jüdischer Volksmusik. Dmitri Jurowski rahmt das Werk im 1. Aufführungsabend der Saison mit Musik von Vivaldi und Poulenc.

2. SYMPHONIEKONZERT
Kein Geringerer als Johannes Brahms höchstselbst, seit 1884 Ehrenmitglied des Dresdner Tonkünstler-Vereins, gab sich nach der Meininger Uraufführung in der Semperoper die Ehre und dirigierte am 10. März 1886 seine letzte Symphonie bei der Dresdner Hofkapelle. »Brahms zeigt sich überall als erfindungsreicher, genialer und außerordentlich fein durchgebildeter Musiker; er will aber immer an Neuem, Pikantem und Geistreichem soviel geben, daß es eben zuviel wird«, urteilte der Dresdner Anzeiger. Hier offenbart sich: Aus der Tradition schöpfend, insbesondere in der Auseinandersetzung mit dem Übervater Beethoven, ideenreich und mit vorwärtsgerichtetem Blick fand Brahms mit der Vierten längst seinen eigenen Ton.

EXTRA

UMANUT WECHAIM – KUNST UND LEBEN
Eine Veranstaltungsreihe im Rahmen von »1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland«

»... ES SIND NOCH LIEDER ZU SINGEN ...«
Die Hochschule für Musik Dresden Carl Maria von Weber präsentiert unter der Künstlerischen Leitung von Olaf Bär in der Synagoge ein Programm mit Werken u.a. von Felix Mendelssohn Bartholdy, Fanny Hensel, Gustav Mahler, Viktor Ullmann sowie Aribert Reimann und Wolfgang Rihm

MA TOWU OHALECHA/WIE SCHÖN SIND DEINE ZELTE
Der jüdische Gottesdienst ist traditionell vom Wechsel-gesang des Vorbeters/Kantors und der Gemeinde geprägt. Die zu Gehör gebrachten Kompositionen von Louis Lewandowski, Samuel Naumbourg und David Nowakowsky aus dem 19. Jahrhundert sowie von Michael Isaacson (*1946) zeigen eine bedeutende Musiktradition, die Elemente der europäischen christlichen Musik aufnimmt und mit den spezifischen jüdischen Wurzeln verbindet. Als Kantor konnte Ben Tisser, der u.a. in jüdischen Gemeinden in Los Angeles und New York sowie international in Synagogen-Konzerten tätig ist, für dieses Konzert gewonnen werden. Es singt der Sächsische Staatsopernchor unter der Musikalischen Leitung von André Kellinghaus.

SEMPER SOIREE: »ASSIMILATIONEN«
Die Soiree »Assimilationen« spürt der vielfältigen deutsch-jüdischen Symbiose in der Musik nach – mit Liedern von Felix Mendelssohn Bartholdy, Giacomo Meyerbeer und Gustav Mahler sowie Werken des 20. Jahrhunderts von Arnold Schönberg über Kurt Weill bis zu Georg Kreisler.

SEMPER SOIREE: »VERBOTENE MUSIK«
Die Liste der durch die Nationalsozialisten verbotenen Musik ist lang. Texte und Kompositionen von Künstler*innen verschiedener Herkunft, politischer Gesinnung und Glaubenszugehörigkeit, aber auch alles Neutönerische und ganze Musik-Genres waren von heute auf morgen verboten. Das Ensemble der Semperoper präsentiert Lieder, Klavierstücke, Zeitstücke, aber auch Kabarettistisches und Unterhaltsames u.a. von Ernst Krenek, Paul Hindemith, Bohuslav Martinů, Erwin Schulhoff und Karel Hašler.

LTI - LINGUA TERTII IMPERII
In seiner bescheiden »Notizbuch eines Philologen« genannten Abhandlung zur »Sprache des Dritten Reiches« – lateinisch »Lingua Tertii Imperii«, kurz LTI hat der Dresdner Philologe und bedeutende Romanist Victor Klemperer (1881-1960) bereits 1947 eine grundlegende Analyse der Sprache des Nationalsozialismus vorgelegt, die bis und auch für Heute ihre Gültigkeit bewahrt hat.

DIE STRAHLEN DER SONNE VERTREIBEN DIE NACHT
Ein »Zauberflöten«-Tag: Am Vormittag stellt das Figurentheater Weidringen in der Städtischen Bibliothek seine Version der Oper für Kinder vor. Am Nachmittag beleuchten namhafte Wissenschaftler*innen in einem Symposium Aspekte des Werkes zwischen Volkstheater, Aufklärung und einer mehr als zweihundertjährigen Aufführungsgeschichte.